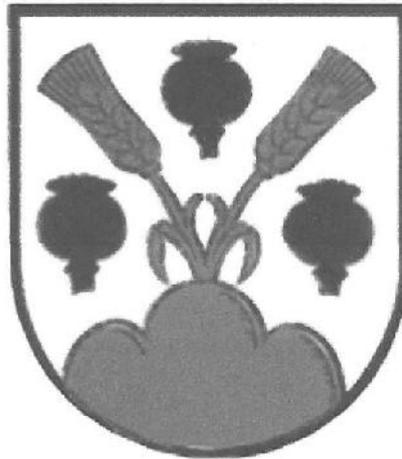


Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Wahlheim

Prüfungsbericht

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015



Inhaltsübersicht

SITZUNG DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES / EINLADUNG DER VERWALTUNG	2
I. PRÜFUNGSBERICHT (GEMÄSS § 113 ABS. 3 GEMO)	3
A. EINLEITUNG UND ÜBERSICHT.....	3
B. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKTE DES HAUSHALTSJAHRES.....	4
B.1. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: BESTANDTEILE DES JAHRESABSCHLUSSES.....	4
B.2. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: ANLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES.....	4
B.3. ERFORDERLICHE HILFSMITTEL: INHALT DES PRÜFUNGSORDNERS.....	5
B.4. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: ANLAGEVERMÖGEN (BELEGPRÜFUNG).....	7
B.5. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: SONDERPOSTEN (BELEGPRÜFUNG).....	7
B.6. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: ERGEBNISRECHNUNG UND TEILERGEBNISRECHNUNGEN.....	7
B.7. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: FINANZRECHNUNG UND TEILFINANZRECHNUNGEN.....	8
B.8. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: INHALT DES ANHANGS.....	8
B.9. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: INHALT DES RECHENSCHAFTSBERICHTS.....	8
B.10. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT.....	9
B.11. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: KOMMUNALER ENTSCULDUNGSFONDS.....	9
B.12. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: FORDERUNGEN.....	9
B.13. PRÜFUNGS-SCHWERPUNKT: WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS.....	10
C. ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG.....	11
II. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND ENTLASTUNG (§ 114 GEMO)	13

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses / Einladung der Verwaltung

Der Rechnungsprüfungsausschuss wurde mit Schreiben vom 19.07.2016 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Ortsgemeinde Wahlheim für den 14.09..2016 in das Rathaus der Verbandsgemeinde Alzey-Land eingeladen.

Zur Sitzung waren anwesend:

Von der Verwaltung

Frau Doris Schiller

Vom Rechnungsprüfungsausschuss

Frau Annette Jacob

Herr Carsten Claus

Herr Holger Schadow

Sonstige Teilnehmer

Herr Ralph Fuchs-Ortsbürgermeister

In der Sitzung am 22.09.2014 wurde das Ratsmitglied Carsten Claus zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

Das Abstimmungsergebnis ergab:

2 Ja

0 Nein

1 Stimmenthaltungen

0 ungültige Stimmen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss kam zu Sitzungen am

14.09.2016 von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

zusammen.

I. Prüfungsbericht (gemäß § 113 Abs. 3 GemO)

A. Einleitung und Übersicht

Der Jahresabschluss 2015 der Ortsgemeinde Wahlheim ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden vermittelt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Vorschriften und die ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen (§ 113 Abs. 1 GemO). Die Prüfung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes entbindet den Rechnungsprüfungsausschuss nicht von seiner Pflicht, eigene Prüfungshandlungen vorzunehmen (§ 113 Abs. 3 GemO).

Der Jahresabschluss besteht aus den Bestandteilen

- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung,
- Teilrechnungen,
- Bilanz,
- Anhang.

Die Bestandteile wurden am 14.09.2016 vollständig zur Prüfung vorgelegt (§ 108 Abs. 2 GemO).

Er wurde nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufgestellt (§ 108 Abs. 4 GemO).

Die zum Jahresabschluss gehörenden Anlagen

- Rechenschaftsbericht,
- Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO, (entfällt ab 2013)
- Anlagenübersicht,
- Forderungsübersicht,
- Verbindlichkeitenübersicht,
- wurden vollständig beigelegt.

B. Prüfungsschwerpunkte des Haushaltsjahres

Im Rahmen der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015 wurden zunächst jährlich wiederholende Prüfungshandlungen vorgenommen. Im Anschluss erfolgten Prüfungshandlungen im Bereich Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens.

B.1. Prüfungsschwerpunkt: Bestandteile des Jahresabschlusses

1. Liegt die <u>Ergebnisrechnung</u> gemäß § 44 GemHVO nach dem Muster 15 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 5 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
2. Liegt die <u>Finanzrechnung</u> gemäß § 45 GemHVO nach dem Muster 16 / 17 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 10 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
3. Liegen die <u>Teilergebnisrechnungen</u> gemäß § 46 GemHVO nach dem Muster 18 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: auf Seite 16 und 18 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
4. Liegen die <u>Teilfinanzrechnungen</u> gemäß § 46 GemHVO nach dem Muster 18 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: auf Seite 17 und 19 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
5. Liegt die <u>Bilanz</u> gemäß § 47 GemHVO nach dem Muster 19 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 22 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
6. Liegt der <u>Anhang</u> gemäß § 48 GemHVO vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 28 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein

B.2. Prüfungsschwerpunkt: Anlagen des Jahresabschlusses

1. Liegt der <u>Rechenschaftsbericht</u> gemäß § 49 GemHVO vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 41 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
2. Liegt die <u>Anlagenübersicht</u> gemäß § 50 GemHVO nach dem Muster 20 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Seite 51 Jahresabschluss</i>

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Liegt die Forderungsübersicht gemäß § 51 GemHVO nach dem Muster 21 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Seite 52 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Liegt die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 GemHVO nach dem Muster 22 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 53 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5. Liegt der Aufstellungsvermerk vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Seite 3 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.3. Erforderliche Hilfsmittel: Inhalt des Prüfungsordners

1. Liegt eine Liste der Zugänge (einschließlich Zugänge aus Umbuchungen) zum Anlagevermögen vor (Anlagenkonto / Nummer des Vermögensgegenstandes / Anschaffungs- und Herstellungskosten)? <i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Bewegungsliste (siehe Prüfungsordner unter sonstige Unterlagen), Anlagelisten, Anlagenspiegel</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben
2. Liegt eine Liste der Abgänge (einschließlich Abgänge aus Umbuchungen) aus dem Anlagevermögen vor (Anlagenkonto / Nummer des Vermögensgegenstandes / Anschaffungs- und Herstellungskosten)? <i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Bewegungsliste (siehe Prüfungsordner unter sonstige Unterlagen), Anlagelisten, Anlagenspiegel</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben
3. Liegt die Sonderpostenübersicht nach Bilanzkonten vor? <i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: siehe Anlageübersicht nach Bestandskonten - im Prüfungsordner unter Sonderposten</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben
4. Liegt eine Liste der Zugänge (einschließlich Zugänge aus Umbuchungen) zu den Sonderposten vor (Sonderpostenkonto / Nummer des Sonderpostens / Zuwendungsbetrag)? <i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Bewegungsliste (siehe Prüfungsordner unter sonstige Unterlagen), Anlagelisten,</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn nein, dann Bemerkung angeben

<p>5. Liegt eine <u>Liste der Abgänge</u> (einschließlich Abgänge aus Umbuchungen) <u>aus den Sonderposten</u> vor (Sonderpostenkonto / Nummer des Sonderpostens / Zuwendungsbetrag)?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <u>Bewegungsliste (siehe Prüfungsordner unter sonstige Unterlagen), Anlagelisten.</u></i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn nein, dann Bemerkung angeben</p>
<p>6. Liegen die <u>rechnerischen Nachweise</u> für vorgenommene <u>aktivierte Eigenleistungen</u> vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Im Haushaltsjahr wurden keine Eigenleistungen aktiviert.</p>
<p>7. Liegen die <u>rechnerischen Nachweise</u> für <u>Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen</u> gemäß § 40 GemHVO für die <u>kostenrechnenden Einrichtungen</u> vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <u>Kontenliste zu Leistung 55300- (siehe Prüfungsordner unter sonstige Unterlagen).</u></i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn nein, dann Bemerkung angeben</p>
<p>8. Liegen die <u>rechnerischen Nachweise</u> für die <u>Bildung eines Sonderpostens</u> für Belastungen aus dem <u>kommunalen Finanzausgleich</u> gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <u>Zum Jahresabschluss wurde eine Einstellung i.H.v. 18.390,00 € vorgenommen, Berechnung siehe unter Sonderposten im Prüfungsordner.</u></i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn nein, dann Bemerkung angeben</p>
<p>9. Liegt eine <u>Übersicht über die Darlehen</u> vor, die folgende Inhalte abbildet: <u>Verbindlichkeitskonten, einzelne Darlehen, Laufzeiten, Zinskonditionen, Tilgungen im Haushaltsjahr, Zinsen im Haushaltsjahr und Endstand?</u></p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <u>Verbindlichkeitenübersicht, Anlage 5 und Tabelle im Anhang auf Seite 36, sowie Ausdruck aus der Buchhaltungssoftware Mzins im Prüfungsordner unter Verbindlichkeiten</u></i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn nein, dann Bemerkung angeben</p>
<p>10. Liegen alle <u>begründeten Unterlagen</u> für die vorgenommenen <u>Wertberichtigungen</u> (Berechnung der Pauschalwertberichtigung, Aufstellung der Einzelwertberichtigungen) vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <u>Im Prüfungsordner unter Forderungen (Auszug aus Liste mit Insolvenzverfahren, Aufstellung durch die Kasse der Verbandsgemeinde)</u></i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn nein, dann Bemerkung angeben</p>
<p>11. Liegen alle <u>Nachweise</u> für die <u>Rückstellungsbuchungen</u> (z.B. Belege der Versorgungskasse oder der Personalabteilung) vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <u>Prüfungsordner unter Rückstellungen: Liste PPA für Pensionsrückstellungen Ortsbürgermeister und Ehrensoldempfänger, sowie Liste der Personalabteilung zu den Urlaubsrückstellungen.</u></i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>

Nein

Wenn nein, dann Bemerkung angeben

12. Liegt der Haushaltsplan bzw. Nachtragsplan des zu prüfenden Jahresabschlusses inkl. Haushaltssatzung, Vorbericht und Anlagen vor?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: Eingebunden in Belegband (Ordner 1) 2015.

Ja

Nein

Wenn nein, dann Bemerkung angeben

B.4. Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen (Belegprüfung)

1. Sind Stichprobenprüfungen / Belegprüfungen zu den Bewegungen im Anlagevermögen vorgenommen worden?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

Es wurden Belege zur Beschilderung und zur Orgel in Augenschein genommen.

2. Wurde das Saldierungsverbot berücksichtigt?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

B.5. Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten (Belegprüfung)

1. Sind Stichprobenprüfungen / Belegprüfungen zu den Bewegungen bei den Sonderposten vorgenommen worden?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

Landeszuschuss über 16 TEUR für den Kita-Erweiterungsbau; Anteil Wahlheim davon 5,4 TEUR

B.6. Prüfungsschwerpunkt: Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen

1. Sind erhebliche Abweichungen zu den Planansätzen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: Erläuterungen im Rechenschaftsbericht Seite 42 bis 45

Ja

Nein

2. Stimmen die Summen aller Teilergebnisrechnungen in der Zeile Jahresergebnis mit der Summe Ergebnisrechnung überein (Plausibilitätsprüfung)?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: (nachgerechnet: Jahresergebnis gesamt: 26.039,85 € = Teilerg.re.1: -105.288,30 € + Teilerg.re. 2: 131.328,15 € (Seiten 8 Pos. 28 und Seiten 16 und 18 im Jahresabschluss)

Ja

Nein

3. Stimmt der ausgewiesene Bilanzposten Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag mit dem der Ergebnisrechnung überein?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: (Ergebnisrechnung Pos. 31, Bilanz Passiva Pos. 1.4.)

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Sind Stichprobenprüfungen / Belegprüfungen bei den Aufwandsbuchungen vorgenommen worden?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Keine besonderen Vorkommnisse !

B.7. Prüfungsschwerpunkt: Finanzrechnung und Teilfinanzrechnungen

1. Sind erhebliche Abweichungen zu den Planansätzen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: Rechenschaftsbericht Seite 45 bis 47</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Stimmen die Summen aller Teilfinanzrechnungen in der Zeile Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf mit der Summe Finanzrechnung überein (Plausibilitätsprüfung)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: (nachgerechnet: Gesamt Pos. 44: 55.104,91 € = Teilfinanzhh. 1 Pos. 25: -82.289,17 € + Teilfinanzhh. 2 Pos. 25: 137.394,08 € (Jahresabschluss Seiten: 13, 17 und 19)</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Ist der Finanzmittelüberschuss oder -fehlbetrag betragsgleich mit dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit inkl. der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: siehe Pos. 44 und 54 Finanzrechnung</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.8. Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Anhangs

1. Ist der Anhang überschaubar und verständlich aufgestellt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Sind erhebliche Unterschiede in der Bilanz zwischen den Werten des Vorjahres und des laufenden Haushaltsjahres im Anhang erläutert?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses: ab Seite 29 Jahresabschluss</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.9. Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Rechenschaftsberichts

1. Ist der Rechenschaftsbericht überschaubar und verständlich aufgestellt?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

2. Beinhaltet der Rechenschaftsbericht Erläuterungen zum Haushaltsausgleich gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 GemHVO ?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: siehe Seite 47 Jahresabschluss

- Ja
 Nein

B.10. Prüfungsschwerpunkt: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

1. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

Es wurden keine wesentlichen Investitionen im Haushaltsjahr getätigt.

B.11. Prüfungsschwerpunkt: Kommunalen Entschuldungsfonds

1. Wenn die Gemeinde am kommunalen Entschuldungsfonds teilnimmt: Wurden die vereinbarten und beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt und die Einsparziele erreicht?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: siehe Nachweis im Prüfungsordner unter sonstige Unterlagen und Seite 50 Jahresabschluss

- Ja
 Nein

B.12 Prüfungsschwerpunkt: Forderungen

Im Rahmen der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt eine Schwerpunktprüfung im Bereich Forderungen. Es wurden folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

1. Lassen sich die ausgewiesenen Forderungen in der Bilanz mit den stichtagbezogenen Saldenlisten, den Sachkonten, den Personenkonten abstimmen?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

2.2.1 52.562,39 Euro

2. Liegt eine Forderungsübersicht gemäß § 51 GemHVO unter Angabe der entsprechenden Restlaufzeiten vor? Stimmen die Werte der Forderungsübersicht mit den Forderungen in der Bilanz überein?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

3. Wurde ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen durchgeführt? Sind Abweichungen plausibel im Anhang erklärt?

Anmerkung des Prüfungsausschusses: Seite 31 im Anhang

- Ja
 Nein

5. Sind die ggf. vorgenommenen Wertberichtigungen vollständig, begründet und gerechtfertigt (z. B. Niederschlagungen, Erlasse)?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

7. Sind die Abschreibungen und Wertberichtigungen bzw. Zuschreibungen auf dem zutreffenden Aufwands- bzw. Ertragskonto gebucht worden?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

~~B.13 Prüfungsschwerpunkt: Wertpapiere des Umlaufvermögens~~

~~Im Rahmen der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt eine Schwerpunktprüfung im Bereich Wertpapiere des Umlaufvermögens. Es wurden folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:~~

~~1. Bestehen bilanzielle Ausweise für Wertpapiere des Umlaufvermögens? Sind diese im Anhang erläutert?~~

~~*Anmerkung des Prüfungsausschusses:*~~

- ~~Ja
 Nein
entfällt~~

C. Zusammenfassung und abschließende Bewertung

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang - der Ortsgemeinde Wahlheim für das Haushaltsjahr 2015 in seiner Sitzung am 14.09.2016 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft. Dem Jahresabschluss waren als Anlagen beigefügt: Der Rechenschaftsbericht, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht und die Verbindlichkeitenübersicht. Bei den Prüfungshandlungen waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung anwesend. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Rheinland-Pfalz und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in Verantwortung des Bürgermeisters der Ortsgemeinde Wahlheim. Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf der Grundlage durchgeführter Prüfungen eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seine Prüfung gem. § 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss der Gemeinde,
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist,

beschränkt.

Die Rechnungsprüfung erfolgte insbesondere in den Bereichen Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens anhand von Stichproben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat folgende Prüfungsschwerpunkte gebildet:

- *Bestandteile*
- *Anlagen*
- *Unterlagen des Prüfungsordners*
- *Ergebnisrechnung*
- *Finanzrechnung*
- *Inhalt des Anhangs*
- *Inhalt des Rechenschaftsberichts*
- *Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft*
- *Kommunaler Entschuldungsfonds*
- *Forderungen*

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Anlagenbuchhaltung, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Ortsgemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass seine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für seine Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde sind im Rechenschaftsbericht nachvollziehbar dargestellt, die zugrunde liegenden Annahmen sind angegeben.

Vor Abgabe dieses Prüfungsberichts an den Gemeinderat wurde dem Bürgermeister Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung gegeben.

In der Sitzung am 14.09.2016 wurde der Prüfungsbericht nach § 113 GemO in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Das Abstimmungsergebnis ergab:

3 Ja

0 Nein

0 Stimmenthaltungen

0 ungültige Stimmen.

Alzey, 14.09.2016

Ort, Datum



Unterschrift der Vorsitzenden / des Vorsitzenden
des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Gemeinderat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2015 vor (§ 114 Abs. 1 S. 1 GemO).

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden, sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, (nicht) nachträglich genehmigt (§ 100 GemO).

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Gemeinderat (nicht) die Entlastung des Bürgermeisters und der Begeordneten der Ortsgemeinde, sowie Bürgermeister und Beigeordneten der Verbandsgemeinde Alzey-Land vor (§ 114 Abs. 1 S. 2 GemO).

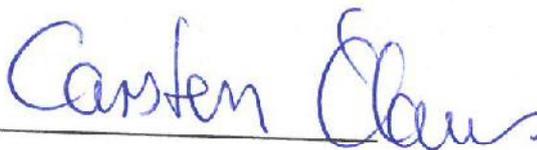
In der Sitzung am04. Oktober 2016..... wurden die Beschlussvorschläge nach § 114 GemO in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Das Abstimmungsergebnis ergab:

- Ja
- Nein
- Stimmenthaltungen
- ungültige Stimmen.

Wahlheim, 4.10.2016

Ort, Datum



Unterschrift des Vorsitzenden

des Rechnungsprüfungsausschusses